

über „physische Geographie“, ferner das Heft des Dr. Kieß über „deutsche Literaturgeschichte“ und die Flügelschen Geschichtshefte nebst Schülerübersetzungen aus Virgil und Sallust bei, so läßt sich wohl der Stand der Kasseler Gymnasialbildung in den 1840er Jahren genügend ermessen. Als ich im Winter 1909 auf 1910 das Berliner Kolleg des Rooseveltprofessors Wheeler über die „öffentliche Meinung in Amerika“ besuchte und einmal mit dem Mathematikprofessor Schwarz zusammentraf, der im nämlichen Auditorium der Berliner Universität las, erzählte dieser, er habe eben den Studenten seinen „pythagoreischen Lehrsatz in der Westentasche“ gezeigt; dabei holte er aus seiner Westentasche Stückchen Metallblech, die dem entsprachen, was den Kasseler Tertianern im Jahre 1845 Dr. Grebe mitgeteilt hatte. Ich brachte deshalb zur nächsten Vorlesung meinen papiernen pythagoreischen Lehrsatz mit; Schwarz prüfte ihn zu Hause und fand ihn im übrigen konform mit seinen Blechstückchen, die man schon im Altertum gekannt, neu und sehr hübsch sei aber die eine Nummer meiner Sammlung, ich glaube, es war Nr. 4. Grebe lehrte also uns Tertianern etwas, was 1910 dem namhaften Ordinarius der Berliner Universität neu und wissenschaftlich schien.*

Außer der Neuerung, die das Jahr 1848 im Schulplan herbeiführte, machte sich daselbe noch dadurch sehr bemerkbar, daß es die Schulstube zeitweilig in ein Waffendepot verwandelte. Als es sich um Bildung freiwilliger Schutzmannschaften handelte, war auch an die Primaner, wie an die Lehrer der Schlachtenruf ergangen. Es gab nun eine alte und eine junge Schutzwache, ja auch noch eine demokratische in Kassel, daneben die Bürgergarde. Der alten Schutzwache gehörte auch der Direktor an; ich sehe ihn noch mit der schwarz-rot-goldenen Binde um den Arm und einer Mütze auf dem Kopf, den Schießprügel über der Schulter als Posten am Wilhelmshöher Tor auf und abwandeln, und, wenn ich ihn im Vorbeigehen grüßte, mir ernst, aber sehr un militärisch zunicken. Alle Primaner außer mir waren, nachdem ihre Eltern die Genehmigung erteilt, der jungen Schutzwache beigetreten. Diese war im Gegensatz zur alten uniformiert (schwarz-bleibene Bluse mit schwarzem Ledergürtel, grauem, breitkrempigem, einseitig in die Höhe geschlagenem Filzhut mit schwarz-rot-goldener Kokarde und aus dem Zeughaus geliefertem Pioniergewehr). Da die Exerzierübungen der jugendlichen Krieger sich unmittelbar an die Schulstunden angeschlossen, mußte wohl oder übel die Schule dulden, daß die Schüler uniformiert erschienen und ihre Gewehre rottenweise in irgendwelchen Schulraum kunstgerecht aufstellten. Meine Mutter — eigentlich als einzig Vernünftige der ganzen Elternschaft — hatte das alles für törichte Soldatenspielererei erklärt und mir den Beitritt

* Nachträglich fällt mir noch ein, daß wir vom Lehrer der Mineralogie auch gehalten wurden, die Formen der Kristalle (Würfel, Rhomboeder, Octaeder, Dodekaeder) in Pappe nachzubilden. Einen Kasten voll solcher Muster habe ich jahrelang aufbewahrt, er wurde bei einem Umzug vernichtet.